

Der **FILMTIPP** mit pädagogischem **ZOOM**



# PATERNAL LEAVE – DREI TAGE MEER

# PATERNAL LEAVE – DREI TAGE MEER

ITALIEN, DEUTSCHLAND 2025

**REGIE** Alissa Jung

**DREHBUCH** Alissa Jung, Matteo Burani

**DARSTELLER\*INNEN** Camilla Brandenburg, Luca Marinelli, Arturo Gabbriellini, Adele Schaumburg, Eva Löbau

**GENRE** Drama, Coming-of-Age

**KINOSTART, VERLEIH** 27. November 2025, eksystemt filmverleih

**WEBSITE** <https://www.eksystemt.com/paternal-leave.html>

**FSK** ab 12 Jahre

**SPRACHFASSUNG** Originalfassung in Deutsch, Italienisch, Englisch mit Untertiteln; barrierefreie Fassungen über Greta & Starks verfügbar

**FESTIVALS** Berlinale 2025, Sektion Generation 14plus 2025: Gewinner Cinema Vision Preis



**SCHULUNTERRICHT** ab 1. Klasse  
**ALTERSEMPFEHLUNG** ab 6 Jahre  
**UNTERRICHTSFÄCHER** Deutsch, Ethik, Religion, Sozialkunde, Italienisch, Englisch  
**THEMEN** Vater-Tochter-Beziehung, Eltern-Kind-Beziehung, Entfremdung, Familie, Sprachlosigkeit, LGBTQIA\*, Homophobie, Herkunft, Gewalt, Gender/Geschlechterrollen, Verantwortung

## INHALT

Inhalt	3
Umsetzung	3
Einführung für Lehrkräfte	4
Vorbereitung auf den Film	5
Nach dem Film	
Erste Reflexion: Impulsfragen im Plenum	5
Aufgabe 1: Figuren und Beziehungen	6
Aufgabe 2: Sprache und Missverstehen	7
Aufgabe 3: Verantwortung und Elternrolle	7
Aufgabe 4: Innere Konflikte/Selbstbehauptung	7
Aufgabe 5: Filmische Mittel und Atmosphäre	13
Aufgabe 6: Orte als Spiegel	
Aufgabe 7: Offenes Ende: Dein Bild zum Film	12
Aufgabe 8: „Salt Coast“ Soundtrack einer inneren Suche	
Weiterführende Links & Literatur	

## INHALT

Leo ist ein Teenager aus Berlin, die sich entschließt, ihren leiblichen Vater zum ersten Mal zu treffen. Sie reist allein in einen italienischen Küstenort, wo Paolo, ihr Vater, lebt und Zeit mit seiner neuen Familie verbringt. Die Begegnung verläuft angespannt: Paolo reagiert zurückhaltend, Leo stellt fordernde Fragen. Im Zentrum des Films steht das vorsichtige Abtasten zwischen zwei Menschen, die zwar biologisch verbunden sind, aber keine gemeinsame Vergangenheit haben.

Im Laufe weniger Tage erleben Leo und Paolo unterschiedliche Formen des Umgangs mit Nähe, Konflikten und Verantwortung. Sprachliche Barrieren erschweren zusätzlich die Kommunikation. Der Film zeigt, wie familiäre Beziehungen auch außerhalb klassischer Strukturen entstehen oder scheitern können. Nebenfiguren wie der gleichaltrige Edoardo ermöglichen weitere Perspektiven: Er ist selbst mit familiärer Ablehnung konfrontiert und bringt Themen wie queere Identität, Männlichkeitsbilder und jugendliche Selbstbehauptung ein.

Ohne dramatische Wendepunkte oder klare Auflösungen konzentriert sich PATERNAL LEAVE auf alltägliche Situationen, in denen familiäre Rollenverhältnisse, emotionale Zurückhaltung und individuelle Unsicherheiten sichtbar werden. Der Film eröffnet damit viele Ansatzpunkte für Diskussionen über Familie, Zugehörigkeit und das Suchen nach Nähe.

## UMSETZUNG

PATERNAL LEAVE arbeitet mit einer zurückhaltenden, beobachtenden Filmsprache. Die Kamera bleibt oft auf Distanz, nutzt statische Einstellungen und lange Beobachtungen, um Unsicherheiten und Zurückhaltung sichtbar zu machen. Musik und Sound werden gezielt eingesetzt und begleiten die Figuren in einzelnen Szenen, ohne die Bildsprache zu überlagern. Gefühle und Konflikte werden weniger durch Dialoge als durch Blicke, Gesten und Körperhaltung vermittelt.

Die Schauplätze – ein fast leerer Küstenort, ein einfaches Café, der nebelige Strand – spiegeln die emotionale Leere und Orientierungslosigkeit der Hauptfiguren wider. Visuelle Wiederholungen wie das Bild eines Flamingos strukturieren die Erzählung subtil und regen zur Deutung an.

Ein zentrales Merkmal ist die Mehrsprachigkeit: Leo und Paolo sprechen Englisch miteinander – eine Sprache, die für beide nicht die Muttersprache ist. Italienisch, Deutsch und Englisch vermischen sich je nach Situation. Diese Vielsprachigkeit ist nicht nur Ausdruck biografischer Prägung, sondern betont auch Missverständnisse und emotionale Unsicherheiten: Selbst mit Worten bleiben manche Dinge unausgesprochen.





## EINFÜHRUNG FÜR LEHRKRÄFTE

PATERAL LEAVE bietet einen sensiblen Zugang zu Themen wie Familie, Identität, Verantwortung und zwischenmenschliche Verständigung. Statt lauter Konflikte stehen stille, manchmal unbequeme Momente im Mittelpunkt, Momente, in denen Nähe gesucht, aber nicht immer gefunden wird.

Für den Unterricht eröffnet der Film vielfältige Perspektiven: auf Familienbilder jenseits des klassischen Modells, auf Erwartungen an Väter und Kinder, auf Sprachlosigkeit, Verletzlichkeit und das Bedürfnis nach Zugehörigkeit. Der Film kann Anlass sein, über Männlichkeitsbilder und das Aushalten von Unsicherheit zu sprechen, auch jenseits binärer Vorstellungen.

Die ruhige filmische Gestaltung mit langen Einstellungen, wenigen Worten und vielschichtigen Bildern eignet sich besonders zur Analyse nonverbaler Kommunikation und ästhetischer Mittel. Auch die Sprachvielfalt kann thematisiert werden: als Spiegel von Fremdheit, Annäherung und innerem Ringen.

PATERAL LEAVE ist anschlussfähig für viele Fächer: Deutsch, Ethik, Sozialkunde, Religion, Englisch oder Italienisch. Er lädt ein zu offenen Diskussionen, kreativen Aufgaben und feinfühligem Filmanalyse, und sensibilisiert für leise, aber tiefgehende Geschichten des Erwachsenwerdens.

## VORBEREITUNG AUF DEN FILM

### Traileranalyse

Schau dir den Trailer auf der Webseite des Verleihs an: <https://www.eksystent.com/paternal-leave.html>

- ❖ Welche Stimmung vermittelt der Trailer? Nenne mindestens drei filmsprachliche Mittel (z. B. Musik, Farbe, Kamera), die diese Stimmung vermitteln.
- ❖ Was erfährst du über die Figuren? Welche Fragen bleiben offen?
- ❖ Notiere drei Erwartungen, die du an den Film hast.

### Beobachtungsaufgabe

Wenn ihr euch den Film anschaut, achtet auf Szenen, in denen wenig oder gar nicht gesprochen wird.

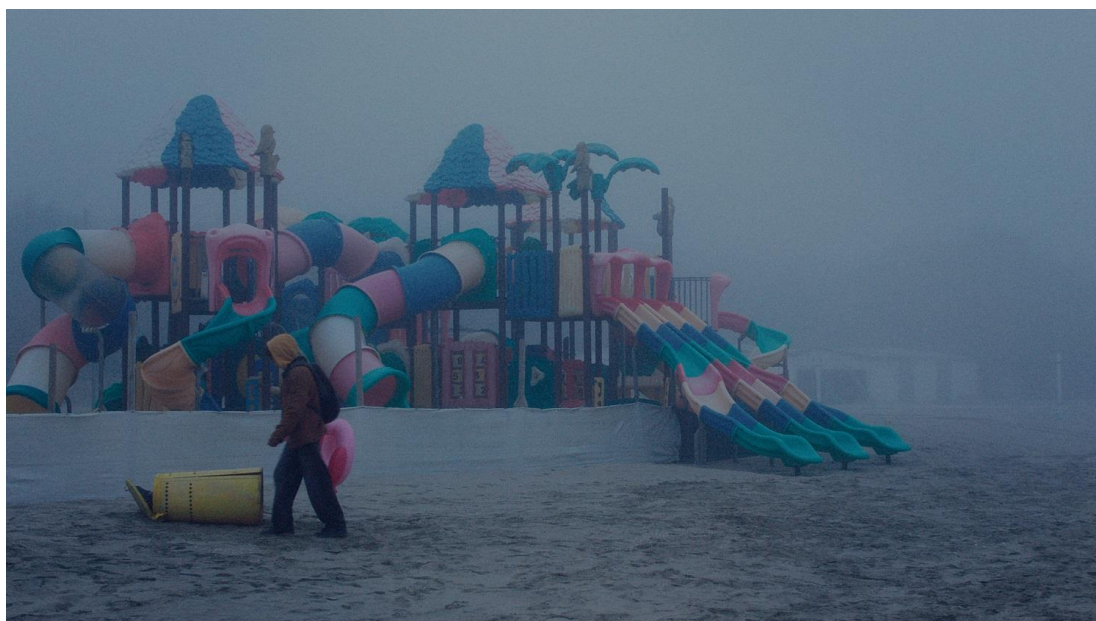
- ❖ Wie zeigen die Figuren trotzdem, was sie fühlen?
- ❖ Welche Rolle spielen dabei Blicke, Gestik, Körperhaltung oder der Raum?
- ❖ Merkt euch eine Szene, in der das besonders stark deutlich wird. Wir kommen nach dem Film darauf zurück.

## NACH DEM FILM

### Erste Reflexion: Impulsfragen im Plenum

Bevor ihr in die Aufgaben startet, tauscht euch kurz darüber aus, wie ihr den Film erlebt habt.

- ❖ Welche Szene hat euch am meisten berührt und warum?
- ❖ Welche Figur fandet ihr besonders spannend oder nahbar?
- ❖ In welchen Momenten habt ihr mit einer Figur mitgeföhlt, auch wenn ihr sie nicht verstanden habt?
- ❖ Wie würdet ihr die Stimmung des Films in drei Worten beschreiben?
- ❖ Was bleibt für euch offen: welche Fragen stellt der Film, ohne sie zu beantworten?



## Aufgabe 1: Figuren und Beziehungen

### a) Diskussionsfragen

- ❖ Beschreibt die Beziehung zwischen Leo und Paolo. Wie verändert sie sich im Laufe des Films? Welche Hindernisse stehen zwischen ihnen?
- ❖ Welche Rolle spielt Edoardo für Leo? Was verbindet die beiden? Inwiefern hilft ihre Freundschaft, schwierige Themen wie Ausgrenzung oder Selbstzweifel zu verarbeiten?

### b) Kreative Aufgabe – Einzelarbeit oder Kleingruppen

- ❖ Wählt eine der drei Hauptfiguren: Leo, Paolo oder Edoardo. Beschreibt die Figur in ein bis drei Sätzen: Was beschäftigt sie? Was sucht sie?
- ❖ Wählt eine Szene, in der sie besonders verletzlich erscheint. Analysiert diese Szene: Welche Geste, welcher Satz, welcher Blick bleibt euch im Kopf?
- ❖ Was zeigt das über die Figur, und was wird vielleicht verschwiegen?
- ❖ Beschreibt auch das Setting dieser Szene: Was verrät der Ort über die Figur? Passt er zu ihrem Zustand oder bildet er einen Kontrast?

**Tipp:** Nutzt für eure Analyse das Online-Glossar zur Bildgestaltung:

<https://filmwissen.online/bildgestaltung/vom-drehbuch-zur-bildgeschichte>

## Aufgabe 2: Sprache und Missverstehen

### a) Diskussionsfragen

- ❖ Im Film wird viel über Blicke, Gesten und Pausen kommuniziert. erinnert euch an eine Szene, in der ein Gespräch nicht funktioniert. Woran liegt das?
- ❖ Welche Sprachen werden im Film gesprochen? Welche Rolle spielt Englisch als gemeinsame Sprache?
- ❖ Was bleibt unausgesprochen und warum? Gibt es Momente, in denen gerade das Schweigen mehr sagt als Worte?

### b) Kreative Aufgabe – Dialog schreiben

Stellt euch vor, Leo und Paolo könnten einander alles sagen, was sie wirklich fühlen.

- ❖ Schreibt einen kurzen Dialog (ca. 6–8 Zeilen), in dem sie offen miteinander sprechen – in der Sprache eurer Wahl. Ihr könnt auch mehrere Sprachen mischen, wie im Film.
- ❖ Achtet auf den Tonfall, die nonverbale Ebene und das, was zwischen den Zeilen mitschwingt.

### Aufgabe 3: Verantwortung und Elternrolle

#### a) Diskussionsfragen

- ❖ Was bedeutet es, Verantwortung zu übernehmen? Wer übernimmt im Film Verantwortung, freiwillig oder gezwungenermaßen?
- ❖ Welche Erwartungen werden an Leo, Paolo und Edoardo gestellt, von außen und von ihnen selbst?
- ❖ Wo gelingt es den Figuren, Verantwortung zu übernehmen? Wo scheitert es, und warum?

#### b) Kreative Aufgabe – Brief schreiben

Stellt euch vor, Paolo schreibt Leo einen Brief, den er nie abschickt. Was würde er ihr sagen? Was erklären, was fragen?

- ❖ Schreibt diesen Brief aus seiner Perspektive. Versucht, seine Unsicherheit, seine Widersprüche, aber auch seine Zuneigung spürbar zu machen.

### Aufgabe 4: Innere Konflikte und Selbstbehauptung

#### a) Diskussionsfragen

- ❖ Warum macht sich Leo allein auf die Reise? Was sucht sie? Was erhofft sie sich und was findet sie tatsächlich?
- ❖ Wie reagiert sie auf Zurückweisung, Sprachlosigkeit, Unsicherheit? Was zeigt das über ihre innere Stärke?
- ❖ Welche Erfahrungen macht Edoardo mit Ausgrenzung und Ablehnung? Wie reagiert er darauf, und wie verändert sich sein Verhalten im Laufe des Films?
- ❖ Welche Parallelen gibt es zwischen Leo und Edoardo? Wo ähneln sie sich und wo unterscheiden sie sich?

#### b) Kreative Aufgabe – Gefühlslandkarte

Erstellt eine Gefühlslandkarte für eine der Figuren: Leo, Paolo oder Edoardo. So geht ihr vor:

Stellt euch vor, ihr zeichnet eine Karte der inneren Welt eurer Figur: Was bewegt sie gerade? Wo fühlen sie sich sicher, wo verletztlich? Wer gibt ihnen Halt und was bringt sie aus dem Gleichgewicht?

Eure Karte darf ganz unterschiedlich aussehen, es gibt kein Richtig oder Falsch.

- Zeichnet Orte, Farben, Symbole oder Gegenstände, die Gefühle zeigen.
- Nutzt Linien oder Wege, um Verbindungen darzustellen (z. B. zwischen Personen oder Erinnerungen).
- Ihr könnt auch Worte, Zitate oder kurze Gedanken dazuschreiben.

Ziel ist es, sichtbar zu machen, was eure Figur innerlich bewegt: also Gefühle, Gedanken oder Unsicherheiten, die vielleicht nicht ausgesprochen werden.

Diese Impulsfragen können euch helfen:

- Wo fühlt sie sich sicher?
- Wo erlebt sie Zurückweisung oder Unsicherheit?
- Wer gibt ihr Halt und in welchen Momenten?

Nutzt Farben, Symbole, kurze Stichworte oder Bilder. Auch Leerstellen sind erlaubt. Nicht alles muss sofort klar oder vollständig sein.

## Aufgabe 5: Filmische Mittel und Atmosphäre

### a) Diskussionsfragen

- ❖ Wählt eine Szene, die euch besonders eindrücklich war: Wie wird dort mit Licht, Farbe, Kamera oder Ton gearbeitet?
- ❖ Welche Stimmung entsteht dadurch? Wie unterstützt die filmische Gestaltung das, was die Figuren erleben?
- ❖ Welche Rolle spielt der Ort: das Meer, das Café, die leeren Straßen? Wie spiegeln diese Orte die Gefühle der Figuren wider?

### b) Kreative Aufgabe – Standbild analysieren

Sucht euch ein Bild aus dem Trailer, von der Website <https://www.eksystent.com/paternal-leave-fotos.html> oder erinnert euch an ein prägnantes Bild aus dem Film.

Achtet bei eurer Analyse nicht nur auf das, was gezeigt wird, sondern darauf, wie die Szenen gestaltet sind. Welche filmischen Mittel nutzt der Film? Beschreibt genau:

- Wer ist zu sehen? Was passiert?
- Welche Farben, Perspektiven oder Lichtstimmungen fallen euch auf?
- Interpretiert: Was erzählt dieses Bild über die Figur(en) oder über das Thema des Films?
- Was fühlt ihr beim Betrachten und warum?

## Aufgabe 6: Orte als Spiegel

### a) Diskussionsfragen

- ❖ Die Küste, das verlassene Café, der neblige Strand: der Film zeigt Orte, die leer, offen oder verletzlich wirken. Welche Stimmung lösen diese Orte bei euch aus?
- ❖ Welche Szene ist für euch besonders stark mit einem bestimmten Ort verknüpft? Warum?
- ❖ Wie wirken die Orte zu Beginn und am Ende des Films? Fühlt es sich so an, als hätten sich die Orte verändert, oder hat sich vor allem der Blick der Figuren auf sie verändert?

### b) Kreative Aufgabe – Stimme des Ortes

Gebt einem dieser Ort eine Stimme:

- Was würde er erzählen, wenn er sprechen könnte?
- Wen hat er gesehen? Welche Emotionen trägt er in sich?

## Aufgabe 7: Offenes Ende – Dein Bild zum Film

### a) Diskussionsfragen

- ❖ Der Film endet leise: vieles bleibt ungesagt, ungelöst, offen. Was bleibt für dich offen?
- ❖ Welche Szene oder Stimmung begleitet dich nach dem Film?
- ❖ Was könnte nach dem Ende passieren? Muss es überhaupt eine Auflösung geben?

**b) Kreative Aufgabe – Dein Abschlussbild**

- ❖ Gestalte ein Bild, das für dich den Film zusammenfasst: Als Collage, Zeichnung, Text-Bild-Kombination oder als reines Stimmungsbild in Worten.
- ❖ Du kannst auch einen neuen Schlusssatz schreiben: Was wäre das letzte Bild, der letzte Satz, die letzte Geste in deiner Version des Films? Erläutere in 2 bis 3 kurzen Sätzen, warum du genau dieses Bild/Detail gewählt hast.

**c) Zusätzliche Aufgabe – Innerer Monolog**

Schreib einen inneren Monolog aus Leos Sicht am letzten Abend am Strand:

- Was denkt sie? Was bleibt offen?
- Wie hat sich ihre Haltung gegenüber Paolo, sich selbst oder Edoardo verändert?

**d) Dialog-Übung**

Stell dir vor, Leo und Paolo begegnen sich einige Wochen oder Monate später am Bahnhof. Was würden sie einander sagen – oder nicht sagen?

- Schreib ein kurzes Gespräch, in dem sich Annäherung, Unsicherheit oder Offenheit zeigt.

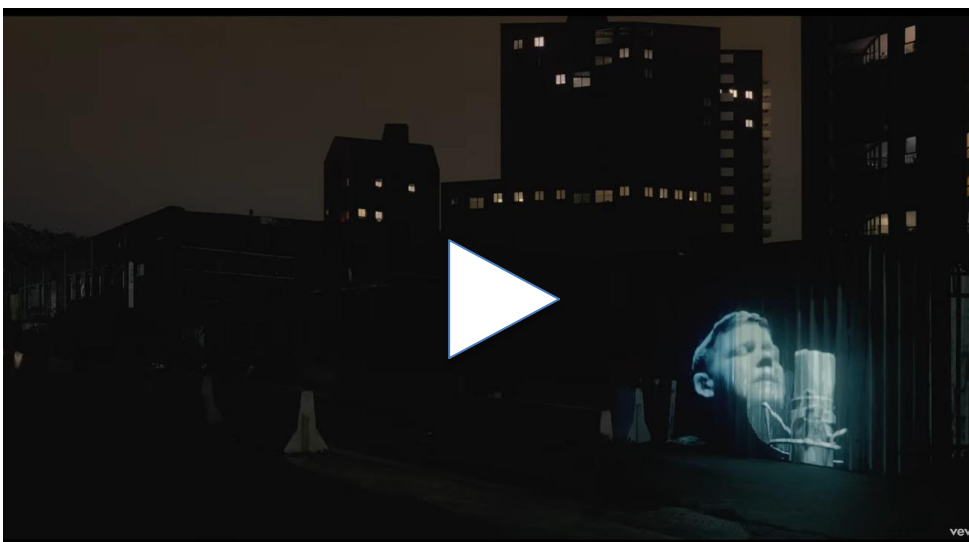
## Aufgabe 8: „Salt Coast“ – Soundtrack einer inneren Suche

Im Film erklingt „Salt Coast“ von Kae Tempest, ein poetischer, musikalischer Monolog zwischen Spoken Word, Rap und Klängen. Der Text spiegelt viele Themen des Films wider: Identität, Herkunft, Zweifel und die Suche nach Zugehörigkeit. Hört genau hin, was löst der Song in euch aus?

Zum Hören: Salt Coast – Kae Tempest (YouTube) <https://www.youtube.com/watch?v=RFwiGetII9w>

Zum Song:

„Salt Coast“ ist Kae Tempests poetische und musikalische Reflexion über ihr Heimatland England, zwischen Zuneigung und Schmerz, zwischen Nähe und Widerspruch. Es ist ein Lied über das Zuhause, das sich verändert. Über Unsicherheit, Zugehörigkeit und innere Bewegungen. Die Bilder, die Tempest findet – von bröckelnden Küsten, alten Geistern und Regen – könnten auch aus Leos oder Edoardos Perspektive stammen.



„Salt Coast“ (englisches Original und deutsche freie Übersetzung):

Salt coast, foul wind  
Old ghosts, scrap tin  
Leaves, rain  
Leaves, rain (2x)

All dressed up with nowhere to go  
I love your sleeve-pulling nervousness  
I love the way you crumble into chalk at your edges  
I love the way you fade into a sky that is as endless  
As your willingness to try  
Keep going and it will get better  
I love the way you push to get clear  
I love the way you dance to get strong  
Ancient  
Slick clay, rock-formed, wet sand, moss-borne  
What came before  
And what will come after  
Beneath the orderly queues, the bad moods, the nice views  
The have-nots and have-toos, the night shifts in flat shoes  
The discarded masks, the empty tubes  
The colds, the flus, the reds  
The blues, the buy-to-let, the play-to-lose  
The white ace, the grey goose, the Michelin-starred, the fast food  
The straight lies, the strange truth

I can hear the deep rasp of your laughter, joyful  
Beneath the stifled resentments  
And micro-aggressions  
All part of the fabric  
The tension woven so tight it defies its dimension  
The see-but-don't-feel  
The know-but-don't-mention  
There you are; hedonistic, self-destructive, insecure  
Trying to get away from the mistakes you've made before

Salt coast, foul wind  
Old ghosts, scrap tin

Salzige Küste, übler Wind  
Alte Geister, Blechschrott  
Blätter, Regen  
Blätter, Regen (2x)

Schick angezogen und nirgendwo hinzugehen.  
Ich liebe deine nervöse Art, am Ärmel zu ziehen.  
Ich liebe, wie du an deinen Rändern wie Kreide zerbrichst.  
Ich liebe es, wie du in einem Himmel verschwindest, der so endlos ist wie deine Bereitschaft, es zu versuchen.  
Mach weiter, und es wird besser werden.  
Ich liebe es, wie du dich abmühst, um Klarheit zu gewinnen.  
Ich liebe es, wie du tanzt, um stark zu werden.  
Uralte  
glatte Lehmböden, Felsformationen, nasser Sand, Moosbewuchs  
Was vorher war  
Und was danach kommen wird  
Unter den ordentlichen Schlangen, der schlechten Laune, den schönen Aussichten  
Die Habenichtse und die Habemuss, die Nachtschichten in flachen Schuhen  
Die weggeworfenen Masken, die leeren Tuben  
Die Erkältungen, die Grippe, die Roten  
Die Blauen, das Kaufen-um-zu-vermieten, das Spielen-um-zu-verlieren  
Das weiße As, die graue Gans, das mit Michelin-Sternen ausgezeichnete, das Fast Food  
Die glatten Lügen, die seltsame Wahrheit

Ich kann dein tiefes, rauhes Lachen hören, voller Freude  
Unter den unterdrückten Ressentiments  
Und Mikroaggressionen  
Alles Teil des Gewebes  
Die Spannung so fest gewebt, dass sie ihrer Dimension trotzt  
Das Sehen, aber nicht Fühlen  
Das Wissen, aber nicht Erwähnen  
Da bist du; hedonistisch, selbstzerstörerisch, unsicher  
Versuchst, den Fehlern zu entkommen, die du zuvor gemacht hast

Salzige Küste, übler Wind  
Alte Geister, Blechschrott

Leaves, rain  
Leaves, rain (2x)

Veering into change  
I appreciate your efforts  
Acknowledging your privilege  
But prone to back-stepping  
Sure, it's not by our past that our future will be measured  
It's by the very moment that we're slumping in, dishevelled  
Six hours in to some TV show that tastes like the feeling of pizza  
I know what you reach for  
All dressed up with nowhere to go  
Benched, waiting for a path to open up  
Waiting for a thing that might make you old enough  
To get into the pub  
Where people drink to lost youth  
I see you, scraping the gravel in your air max  
So beautiful, so chaotic, so grounded  
Home  
Concrete and loam  
Brick-dust and loans  
Wood-floors  
Screen-doors  
And a place of your own  
Pay it off the rest of your life, but who's asking?

Restless, the damp night approaching  
Distilling the heat  
Too long on your feet  
Now you want to be free  
From the strain of what's done in your name  
Every single inch of you is somebody's claim  
The familiar refrain  
Of their glory and your shame  
You just want to keep moving, the energy contained  
Is spilling out and making trouble for you

Nothing is the same  
You got out from underneath the weight of suffer and obey  
The tyranny and hate of Britannia Rules the Waves

Blätter, Regen  
Blätter, Regen (2x)

Einlenken in den Wandel  
Ich schätze deine Bemühungen  
Deine Privilegien anzuerkennen  
Aber anfällig für Rückschritte  
Sicher, es ist nicht unsere Vergangenheit, an der unsere Zukunft gemessen wird  
Es ist dieser Moment, in dem wir zusammengesackt und zerzaust sind, sechs Stunden lang vor einer Serie, die sich wie der Geschmack von Pizza anfühlt.  
Ich weiß, wonach du strebst.  
Schick angezogen, nirgendwo hinzugehen.  
auf der Ersatzbank sitzend, darauf wartend, dass sich ein Weg auftut.  
Wartend auf etwas, das dich alt genug macht, um in die Kneipe zu gehen, wo die Leute auf ihre verlorene Jugend trinken.  
Ich sehe dich, wie du den Kies in deinen Air Max abkratzt.  
So schön, so chaotisch, so geerdet.  
Zuhause.  
Beton und Lehm.  
Ziegelstaub und Kredite.  
Holzböden.  
Fliegengittertüren  
Und ein Ort, der dir gehört  
Zahle es den Rest deines Lebens ab, aber wer fragt schon danach?

Unruhig, während die feuchte Nacht näher rückt  
Die Hitze verdunstet  
Zu lange auf den Beinen  
Jetzt willst du frei sein  
Von der Last dessen, was in deinem Namen getan wurde  
Jeder einzelne Zentimeter von dir gehört jemandem  
Der vertraute Refrain  
Von ihrem Ruhm und deiner Schande  
Du willst einfach weitergehen, die in dir gebundene Energie  
bricht hervor und macht dir Schwierigkeiten

Nichts ist mehr wie zuvor.  
Du hast dich von der Last des Leidens und Gehorsams befreit.  
Die Tyrannei und der Hass von „Britannia Rules the Waves“.\*

And now you swing your hips as you go  
strutting down the lane  
I love you when I see you this plain  
Your salt coast, your foul wind  
Your old ghosts, your scrap tin  
The browning of your leaves  
And the greening of your rain

Salt coast, foul wind  
Old ghosts, scrap tin  
Leaves, rain  
Leaves, rain (2x)

Und jetzt schwenkst du deine Hüften, während  
du die Straße entlang stolzierst.  
Ich liebe dich, wenn ich dich so schlicht sehe.  
Deine salzige Küste, dein übler Wind.  
Deine alten Geister, dein Blechschrott.  
Das Braunwerden deiner Blätter.  
Und das Grünwerden deines Regens.

Salzige Küste, übler Wind  
Alte Geister, Blechschrott  
Blätter, Regen  
Blätter, Regen (2x)

\*"Britannia Rules the Waves" ist eine patriotische britische Hymne aus dem 18. Jahrhundert. Im Song steht sie symbolisch für koloniale Macht und nationale Ideologie.

### a) Analytische Aufgaben

Hört euch den Song zuerst einmal vollständig an. Achtet auf Stimmung, Rhythmus und Worte:

- ❖ Welche Stimmung entsteht?
- ❖ Welche Bilder, Gefühle oder Sätze bleiben bei euch hängen?

Verbindet Song und Film:

- ❖ Welche Zeilen passen zu Leo? Welche zu Edoardo?
- ❖ In welchen Momenten des Films hättet ihr euch diesen Song gewünscht?
- ❖ Was verbindet der Song mit dem Motiv von „Familien“ oder „innerer Bewegung“?

### b) Kreative Aufgabe – Worte geben Rhythmus

Ihr könnt die Aufgabe einzeln oder in Kleingruppen bearbeiten.

Schreibt ein eigenes Gedicht oder einen Mini-Text im Stil von Spoken Word: Was würdet ihr sagen, wenn ihr an Leos oder Edoardos Stelle wärt? Welche inneren Kämpfe, Hoffnungen oder Widersprüche bewegen euch? 4 bis 6 Zeilen reichen. Nutzt Sprache wie ein Instrument. Rhythmus, Wiederholung und Bildsprache sind erlaubt.

Optional:

Sprecht eure Zeilen ein, mit Musik oder Geräuschen aus dem Film (z. B. Wellen, Schritte, Wind). Oder kombiniert euren Text mit einem Filmstill, der eure Stimmung widerspiegelt.

Hier findet ihr Links auf Webseiten mit freien Sounds unter Punkt 5.2:

<https://www.wer-hat-urheberrecht.de/infotehk/infotehk-fuer-schuelerinnen/links-adressen-weitere-materialien/>

## WEITERFÜHRENDE LINKS

**Filmisch.** ist ein Filmbildungsportal von VISION KINO mit Seiten für Schüler\*innen und für Lehrkräfte, u. a. mit einem filmsprachlichen Glossar:

<https://filmisch.online/schuelerinnen/filmsprache-a-z>

### Glossare zu filmsprachlichen Begriffen

Neue Wege des Lernens e. V. bietet eine interaktive Webseite zu filmsprachlichen Begriffen:

<https://nwdl.eu/filmsprache/> oder eine kostenlose App: <https://www.neue-wege-des-lernens.de/apps/>,

Auch Film+Schule NRW bietet eine App Top Shot <https://www.filmundschule.nrw.de/de/digital/topshot-copy-2/>. Zudem können Sie auf das filmsprachliche Glossar von kinofenster.de zurückgreifen:

<https://www.kinofenster.de/unterrichten/filmglossar> oder auf <https://filmwissen.online/> (besonders Kapitel Bildgestaltung) zurückgreifen.

### Sammlung von Webseiten mit freien Inhalten zur Medienproduktion

<https://www.wer-hat-urheberrecht.de/infothek/infothek-fuer-schuelerinnen/links-adressen-weitere-materialien/>

---

## IMPRESSUM

Vision Kino gGmbH –  
Netzwerk für Film- und Medienkompetenz  
Köthener Str. 5-6  
10963 Berlin

Telefon: 030-235993861  
info@visionkino.de  
www.visionkino.de  
www.filmmachtmut.de  
filmisch.online

Bildnachweis

Alle Bilder © 2024 Match Factory Productions GmbH - Wildside srl | eksystemt filmverleih

Autor\*in

Cila Yakecã

VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek sowie der Kino macht Schule GbR, bestehend aus dem AllScreens Verband Filmverleih und Audiovisuelle Medien e. V., dem HDF Kino e.V., der Arbeitsgemeinschaft Kino Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V. und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V. Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übernommen.